

# Allgemeine Einkaufsbedingungen von PAWI Packaging Schweiz AG

## Stand Dezember 2023

- 1. Allgemeines**
- 1.1. Die allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Vertragsverhältnisse zwischen PAWI Packaging Schweiz AG (PAWI) und Ihren Lieferanten. Mit Annahme der Bestellung durch den Lieferanten, akzeptiert er diese AEB. Abweichungen setzen eine schriftliche Vereinbarung voraus.
- 1.2. Allgemeine Geschäfts-, Verkaufs- oder Lieferbedingungen von Lieferanten werden ausdrücklich abgelehnt und finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn diesen nicht explizit widersprochen wird.
- 2. Bestellung und Auftragsbestätigung**
- 2.1. Nur schriftliche und elektronische Bestellungen sind gültig. Mündliche Abmachungen und Ergänzungen oder Änderungen von Bestellungen müssen von PAWI schriftlich oder elektronisch bestätigt sein.
- 2.2. Jede Bestellung ist vom Lieferanten schriftlich oder elektronisch zu bestätigen. Geht PAWI innert 5 Arbeitstagen seit Bestellung keine schriftliche oder elektronische Äusserung des Lieferanten zu, gilt die Bestellung zu den darin genannten Konditionen als vom Lieferanten angenommen.
- 2.3. Bestellungen unter einem Warenbetrag von CHF 5'000.00 gelten ohne handschriftliche Unterschrift. Darüberliegende Gesamtsummen müssen zwingend unterschrieben werden.
- 3. Preise**
- 3.1. Die festgelegten Preise verstehen sich als Festpreise und sind verbindlich. Sie schliessen sämtliche vereinbarten Leistungen und Nebenkosten (z.B. Verpackung, Transportkosten frei an den von PAWI bezeichneten Erfüllungsort usw.) mit ein und gelten unabhängig vom Erfüllungsort.
- 4. Lieferzeit und Verspätungen**
- 4.1. Die Lieferung muss am vereinbarten Lieferdatum am Erfüllungsort eintreffen. Hat der Lieferant Grund zur Annahme, dass eine termingerechte Lieferung ganz oder teilweise nicht möglich ist, hat er dies PAWI sofort unter Angabe der Gründe und der vermutlichen Dauer der Verzögerung mitzuteilen. Er hat PAWI gleichzeitig einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten, wobei sich PAWI ausdrücklich einen Rücktritt vom Vertrag vorbehält (Ziff. 7.). Sämtliche der PAWI aufgrund der verspäteten Lieferung erwachsenen Kosten (z.B. Transportkosten, Mehrkosten im Zusammenhang mit einer Bestellung bei einem anderen Lieferanten) bzw. Gewinnbussen sind durch den Lieferanten zu tragen.
- 4.2. Teillieferungen und vorzeitige Lieferungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch PAWI zulässig.
- 5. Transport, Gefahrftragung, Versicherung und Verpackung**
- 5.1. Soweit nichts anderes vereinbart wird, erfolgen die Lieferungen DDP (Incoterms 2010) an den Erfüllungsort. Besondere Transportarten und -wege sind separat zu vereinbaren.
- 5.2. Der Nutzen- und Gefahrenübergang erfolgt nach Ablieferung am Erfüllungsort.
- 5.3. Der Abschluss einer Transportversicherung ist Sache des Lieferanten.
- 5.4. Der Lieferant trägt die volle Verantwortung für die sachgemässe Verpackung des Liefergegenstandes. Insbesondere müssen die Hygieneanforderungen gemäss BRC eingehalten werden. Speziell ist bei Anlieferungen auf die Reinheit der Paletten (Palettenverschriftlich) sowie auf hygienisch einwandfreie Ladebühnen der Transportfahrzeuge zu achten. Ein auf unzureichende oder ungeeignete Verpackung zurückzuführender Sachschaden am Liefergegenstand sowie der PAWI daraus resultierender Schaden, Gewinnbussen oder Mehrkosten, gehen vollumfänglich zu Lasten des Lieferanten. Auf die Wahrung spezieller Sorgfalt bei der Entfernungen von Hilfskonstruktionen u.ä. hat der Lieferant aufmerksam zu machen, ansonsten er für jeden der PAWI hieraus erwachsenen Schaden einzustehen hat.
- 5.5. Auf den Verpackungen und auf allen Papieren (Lieferpapier, Rechnung) müssen die PAWI-Bestellnummer, Artikelnummer und -bezeichnung sowie die Mengen bestätigt sein. Sollen Etiketten auf Warenlieferungen angebracht werden, definiert PAWI deren Layout und Inhalt. Der Lieferant stellt PAWI die Etiketten vor der Lieferung zur Freigabe zu. Erfolgt keine Freigabe seitens PAWI, darf der Liefergegenstand nicht geliefert werden.
- 5.6. Der Lieferant garantiert, dass er alle einschlägigen Versand- und Deklarationsvorschriften sowie eventuelle Ausfuhr- und Einfuhrmodalitäten einhält. Der Lieferant haftet für alle Schäden, die PAWI aus einer Nichteinhaltung dieser Vorschriften und Modalitäten entstehen.
- 6. Gewährleistung / Beizug von Zulieferern / Unterpelieferanten**
- 6.1. Der Lieferant garantiert, dass der Liefergegenstand kein seinen Wert oder seine Tauglichkeit zum vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigendes körperlichen oder rechtlichen Mängel aufweist, dass der Liefergegenstand die vereinbarten und zugesicherten Eigenschaften hat, frei von Rechten ist und den gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen und Spezifikationen entspricht. Der Lieferant garantiert insbesondere, dass der Liefergegenstand, welcher für die Verpackung von Lebensmitteln verwendet wird, auch für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet ist und dass ein solcher Kontakt keine negativen Auswirkungen auf das Lebensmittel hat. Der Lieferant verpflichtet sich, regelmässig die dazu geeigneten Qualitätskontrollen vorzunehmen.
- 6.2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate nach Ablieferung des Liefergegenstandes am Erfüllungsort.
- 6.3. Die sofortige Prüf- und Rückgepflicht der PAWI gemäss Art.201 OR wird weggedungen, PAWI kann während der ganzen Gewährleistungsfrist Mängelrüge erheben. Zeigt sich während der Gewährleistungsfrist, dass der Liefergegenstand mangelhaft ist (siehe Ziff.6.1.), ist PAWI berechtigt, innert angemessener Nachfrist die Behebung des Mangels und/oder die mangelfreie Nachlieferung durch den Lieferanten zu verlangen, einen dem Minderwert entsprechenden Abzug vom Preis zu machen oder vom Vertrag zurückzutreten (Ziff.7). Wenn der Lieferant trotz einer allfälligen angesetzten Nachfrist die verlangte Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht oder nicht gehörig vornimmt, ist PAWI berechtigt, die Mängel auf Kosten des Lieferanten selbst zu beheben oder beheben zu lassen bzw. Ersatz zu beschaffen. In jedem Fall kann PAWI vollumfänglich weiteren Schaden inkl. Folgeschaden geltend machen.
- 6.4. Der Lieferant ist nicht beauftragt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von PAWI Zulieferer/Unterpelieferanten für die Vertragserfüllung beizuziehen. Der Lieferant haftet für Zulieferer/Unterpelieferanten wie für die eigene Leistung.
- 6.5. Der Lieferant leistet für Ersatzlieferungen und Nachbesserungen in gleichem Umfang Gewähr wie für Erstlieferungen.
- 7. Rücktritt vom Vertrag**
- 7.1. Ist der Lieferant bezüglich der Lieferung (Ziff.4.1.) oder der Garantierarbeit (Ziff. 6.3.) in Verzug und ist auch eine allenfalls angesetzte Nachfrist erfolglos verstrichen, so kann PAWI vom Vertrag zurücktreten und auf die Lieferung verzichten, ohne dass für PAWI hieraus Kosten entstehen.
- 7.2. Erweist sich bereits vor dem Liefertermin, dass der Lieferant diesen überschreiten wird, so kann PAWI ebenso vom Vertrag zurücktreten und auf die Lieferung verzichten, ohne dass für PAWI Kosten entstehen.
- 7.3. Das Rücktrittsrecht besteht ferner, falls sich im Laufe der Herstellung des Liefergegenstandes sicher voraussehen lässt, dass der Liefergegenstand nicht tauglich sein wird.
- 7.4. Vorbehalten bleiben die Ansprüche von PAWI auf vollumfänglichen Schadensersatz inkl. Ersatz von Folgeschäden.
- 8. Haftung, Schutzrechte Dritter, Eigentumsverbehalt**
- 8.1. Der Lieferant trägt die volle Haftung für die gelieferten Waren und haftet für alle Schäden inkl. Folgeschäden, welche durch Mangelhaftigkeit des Liefergegenstandes bei PAWI oder Dritten auftreten. Hierzu gehören auch die Folgekosten für Rücklieferungen.
- 8.2. Der Lieferant haftet dafür, dass durch die Lieferung und Verwendung des Liefergegenstandes und Leistung durch PAWI keine Schutzrechte, bzw. geistiges Eigentum Dritter (Patente, Muster, Modelle usw.) verletzt werden. Andernfalls hält er PAWI vollumfänglich schadlos.
- 8.3. Der Lieferant bestätigt und verpflichtet sich, während der gesamten Vertragsbeziehung (bis zum Ablauf der Verjährung aller Ansprüche, die sich aus der vertraglichen Beziehung ergeben können), eine Produkt- und Betriebshaftpflichtversicherung (einschliesslich Rücktrittsrisiko) zu unterhalten, mit ausreichender Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (mind. CHF 5'000'000 pro Schadenfall). Auf Verlangen von PAWI hat der Lieferant das Bestehen einer solchen Versicherung schriftlich nachzuweisen.
- 8.4. Ein Eigentumsverbehalt des Lieferanten am Liefergegenstand ist ausgeschlossen.
- 9. Geheimhaltung**
- 9.1. Sämtliche Rechte an Informationen, Unterlagen, Zeichnungen usw., die PAWI dem Lieferanten zur Verfügung stellt, verbleiben bei PAWI und diese dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Auf Verlangen sind PAWI alle Unterlagen und alle Abschriften oder Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben. Kommt es nicht zur Lieferung, hat der Lieferant alle Unterlagen ohne Aufforderung unverzüglich auszuhandigen.
- 9.2. Der Lieferant hat die Anfrage, Bestellung und die damit verbundenen Arbeiten oder Lieferungen vertraulich zu behandeln und seine Mitarbeiter entsprechend zu instruieren.

- 9.3. Technische Unterlagen des Lieferanten oder seiner Zulieferer / Unterpelieferanten werden von PAWI vertraulich behandelt. Sie bleiben geistiges Eigentum des Lieferanten bzw. des Zulieferers/Unterpelieferanten.
- 9.4. Liefergegenstände, welche der Lieferant aufgrund von Anweisungen, Zeichnungen bzw. technischen Spezifikationen von PAWI hergestellt hat, dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von PAWI nicht Dritten angeboten, verkauft, geliefert oder zur Kenntnis gebracht werden.
- 10. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen**
- 10.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Rechnungsstellung für jede Bestellung gesondert unter Angabe der Bestellnummer.
- 10.2. Falls nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Zahlung innert 14 Tagen mit 2 % Skonto oder innert 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Bei mangelhafter Lieferung ist PAWI berechtigt, die Zahlung wertantilig bis zur ordnungsgemässen Erfüllung zurückzuhalten.
- 10.3. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von PAWI ist der Lieferant nicht berechtigt, seine Forderungen gegen PAWI ganz oder teilweise abzusetzen oder in sonstiger Weise darüber zu verfügen.
- 11. Höhere Gewalt**
- 11.1. Die Vertragsparteien haften nicht für die durch Ereignisse «höhere Gewalt» bedingte Nichterfüllung der Vertragspflichten. Unter «höhere Gewalt» sind nach Vertragsabschluss eintretende, nicht voraussehbare und objektiv unabwehrbare Zustände zu verstehen. Streik wird explizit als «höhere Gewalt» ausgeschlossen.
- 11.2. Der Vertragspartner, der sich auf Gründe «höhere Gewalt» beruft, ist verpflichtet, den anderen Vertragspartner unverzüglich über den Eintritt und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung bzw. über die Verhinderung zu benachrichtigen. Wird diese Benachrichtigung unterlassen oder erfolgt sie verspätet, haftet der Vertragspartner gegenüber dem anderen Vertragspartner für die daraus zusätzlich entstandenen Mehrkosten und finanziellen Folgen.
- 11.3. Auf Verlangen hat der Lieferant PAWI eine beglaubigte Bestätigung über die Umstände abzugeben, die er als «höhere Gewalt» verstanden haben will.
- 12. Erfüllungsort, anwendbares Recht und Gerichtsstand**
- 12.1. Erfüllungsort für die Lieferung ist die vereinbarte Lieferadresse. Erfüllungsort für die Zahlung ist Winterthur.
- 12.2. Anwendbar ist ausschliesslich Schweizer Recht, unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 12.3. Gerichtsstand ist Winterthur. PAWI behält sich indessen ausdrücklich vor, das Gericht am Erfüllungsort oder am Sitz des Lieferanten anzurufen.

### Der deutsche Text ist massgebend.

## Conditions générales d'achat de PAWI Packaging Schweiz AG

### En date de décembre 2023

- 1. Généralités**
- 1.1. Les présentes conditions générales d'achat (CGA) s'appliquent à l'ensemble des relations contractuelles entre PAWI Packaging Schweiz AG (connues sous le nom de PAWI) et leurs fournisseurs. En acceptant la commande, le fournisseur accepte les présentes CGA. Toute modification requiert un accord écrit.
- 1.2. Les conditions générales de vente, d'achat et de livraison des fournisseurs sont ainsi expressément exclues et ne sont aucunement applicables, même si elles ne sont pas explicitement contredites.
- 2. Commande et confirmation de commande**
- 2.1. Seules les commandes écrites et électroniques sont valables. Les ententes, les ajouts et les modifications aux commandes, conclus oralement, doivent être confirmés par écrit ou par voie électronique par PAWI.
- 2.2. Chaque commande se doit d'être confirmée de manière écrite ou électronique par le fournisseur. Si PAWI ne reçoit aucune déclaration écrite ou électronique dans un délai de 5 jours ouvrables suite à la livraison de la commande, cette dernière est considérée comme acceptée par le fournisseur, et ce selon les conditions applicables telles qu'énoncées de manière écrite ou électronique dans la commande. Si le montant des marchandises est inférieur à 50 000 CHF soit valables sans signature manuscrite. Les totaux supérieurs à 50 000 CHF doivent obligatoirement être signés.
- 3. Prix**
- 3.1. Les prix sont stipulés comme étant des prix fixes et sont exécutoires. Ils comprennent l'ensemble des services conenus et les coûts accessoires (par exemple, l'emballage, les frais de transport gratuit au lieu d'exécution désigné par PAWI, etc.), et doivent s'appliquer quel que soit le lieu d'exécution.
- 4. Délais de livraison et retards**
- 4.1. La livraison doit être reçue à la date et au lieu d'exécution, tels que convenus. Si le fournisseur a des raisons de croire qu'une livraison ponctuelle s'avère impossible, que ce soit en tout ou en partie, il doit en aviser PAWI immédiatement, en indiquant les raisons et la durée probable du retard. Il doit du même coup présenter une proposition relative aux mesures à suivre à PAWI, selon lesquelles PAWI se réserve le droit express de résilier le contrat (par. 7.). L'ensemble des frais encourus par PAWI en raison de la livraison tardive (par exemple, les frais de transport, les coûts supplémentaires associés à une commande d'un autre fournisseur) ou les pertes de profit seront à la charge du fournisseur.
- 4.2. Les livraisons partielles et les livraisons anticipées sont uniquement autorisées avec le consentement express de PAWI.
- 5. Transport, répartition des risques, assurance et emballage**
- 5.1. Sauf s'il en est convenu autrement, les livraisons DDP (Incoterms 2010) devront être effectuées au lieu d'exécution. Les modes de transport et les itinéraires particuliers doivent être convenus séparément.
- 5.2. Le transfert des profits et des risques est effectué suite à la livraison au lieu d'exécution.
- 5.3. La conclusion d'une assurance transport est de la responsabilité du fournisseur. Le fournisseur assume l'entière responsabilité pour l'emballage adéquat des marchandises livrées. Les normes d'hygiène, telles qu'établies par le British Retail Consortium (BRC), doivent être respectées. Une attention toute particulière doit être accordée au nettoyage des palettes (réglementation de palettisation), ainsi que l'hygiène adéquate des plateformes de chargement de transport. Tout dommage aux marchandises livrées résultant d'un emballage inadéquat ou inapproprié, ou tout préjudice en découlant, les pertes de profits et les coûts additionnels doivent être complètement pris en charge par le fournisseur. Une attention toute particulière doit être accordée à l'enlèvement des constructions, qu'elles soient auxiliaires ou semblables. Le fournisseur doit y porter une attention particulière. Faute de quoi, il devra payer pour les dommages inhérents encourus par PAWI.
- 5.4. Le numéro de commande de PAWI, le numéro de l'article et sa description, ainsi que les quantités doivent être indiqués sur l'emballage ainsi que sur tous les papiers (documents de livraison, facture). Si des étiquettes doivent être placées sur les livraisons de biens, PAWI définira le contenu et la présentation graphique de ces dernières. Avant la livraison, le fournisseur devra montrer les étiquettes à PAWI pour approbation. Si aucune validation n'est effectuée par PAWI, les marchandises à livrer ne pourront l'être.
- 5.5. Le fournisseur garantit qu'il se conforme aux prescriptions de déclaration et aux consignes d'expédition applicables ainsi qu'aux éventuelles modalités d'exportation et d'importation. Le fournisseur est responsable de tous les dommages encourus par PAWI et pouvant résulter du non-respect de ces exigences et procédures.
- 6. Garantie / Entreprise tiers / Implication de fournisseurs / sous-traitants**
- 6.1. Le fournisseur garantit que les marchandises livrées sont exemptes de défauts physiques ou légaux qui pourraient affecter ou diminuer sa valeur ou son aptitude à l'usage prévu, que les produits ont les caractéristiques de qualité, telles que convenues et assurées, sont libres de droits de tiers et sont conformes aux services prévus par la loi et par les spécifications. Le fournisseur garantit notamment que les marchandises livrées, qui sont utilisées aux fins d'emballage d'aliments, sont également adéquates pour le contact avec des denrées alimentaires, et que ce contact n'a aucun effet négatif sur ces denrées alimentaires. Le fournisseur s'engage à effectuer régulièrement les contrôles de qualité appropriés.
- 6.2. La période de garantie expire 24 mois après la livraison de la marchandise au lieu d'exécution.
- 6.3. L'obligation de PAWI d'effectuer immédiatement un examen et de procéder aux réclamations, conformément à l'art. 20, est exclue. PAWI peut effectuer des réclamations pendant toute la période de garantie. Si, au cours de la période de garantie, les marchandises livrées sont défectueuses (voir par. 6.1.), PAWI a le droit d'exiger dans un délai raisonnable, de remédier au défaut ou qu'il y ait une nouvelle livraison ultérieure sans défaut par le fournisseur, qu'un rabais soit déduit du prix ou que le contrat soit résilié (par. 7.). Si le fournisseur, malgré une période de grâce potentiellement prévue, n'effectue pas les réparations ou le remplacement nécessaire, en bonne et due forme, PAWI a le droit de remédier aux défauts ou de se procurer un remplacement, et ce aux frais du fournisseur. Dans tous les cas, PAWI peut pleinement faire valoir des réclamations pour dommages, y compris des dommages consécutifs.

- 6.4. Le fournisseur n'est pas autorisé à faire appel aux services de fournisseurs / sous-traitants aux fins de réalisation du contrat, sans le consentement écrit préalable de PAWI. Le fournisseur assume la responsabilité des fournisseurs/sous-traitants, ainsi que de leurs propres performances.
- 6.5. Le fournisseur entreprend les modifications et les livraisons de remplacement, dans les conditions identiques à celles des premières livraisons.
- 7. Annulation du contrat**
- 7.1. Si le fournisseur est en défaut en ce qui a trait à la livraison (par 4.1.) ou les travaux couverts par la garantie (par 6.3.), et si un délai de grâce ou de tolérance supplémentaire n'est écoulé de façon infructueuse, PAWI peut se retirer du contrat et annuler la livraison sans que des frais lui en résultent.
- 7.2. Si, avant la date de livraison, il est démontré que le fournisseur dépassera ladite limite, PAWI peut également se retirer du contrat et annuler la livraison sans que des frais soient imputés à PAWI.
- 7.3. Le droit de rétractation existe également si, lors de la fabrication de la marchandise à livrer, une prédiction peut être effectuée avec certitude, quant à l'incompatibilité de la marchandise à livrer.
- 7.4. Les réclamations de PAWI quant à la réparation complète des dommages, y compris l'indemnisation des dommages indirects, demeurent réservées.
- 8. Responsabilité, droits des tiers, réserve de propriété**
- 8.1. Le fournisseur assume la pleine responsabilité pour les marchandises livrées et est tenu responsable de tout dommage, y compris les dommages indirects causés par des défauts de marchandises livrées à PAWI ou à des tiers. Cela comprend également les coûts afférents aux rappels de produits.
- 8.2. Le fournisseur garantit qu'aucun droit de propriété intellectuelle de tiers (brevets, dessins, modèles, etc.) n'est légal par la livraison et l'utilisation des marchandises livrées et des services par PAWI. Dans le cas contraire, il indemnifiera PAWI en totalité.
- 8.3. Le fournisseur confirme et accepte de maintenir tout au long de la relation contractuelle (jusqu'à l'expiration de la limitation de toutes les réclamations pouvant résulter de la relation contractuelle), un produit et une assurance responsabilité civile (y compris le risque de rappel), avec une couverture suffisante pour les biens personnels et les pertes financières (d'un minimum de CHF 5'000'000 par événement). Sur demande de PAWI, le fournisseur doit prouver par écrit l'existence d'une telle assurance.
- 8.4. Une réserve de propriété par le fournisseur quant aux marchandises livrées est exclue.
- 9. Confidentialité**
- 9.1. L'ensemble des droits à l'information, documents, dessins, etc., qui est rendu disponible au fournisseur par PAWI, demeure la propriété de PAWI et celui-ci ne peut être utilisé, reproduit ou mis à la disposition de tiers à d'autres fins. Sur demande, PAWI doit soumettre dans les plus brefs délais tous les documents et toutes les copies ou reproductions. Si aucune livraison n'est effectuée, le fournisseur se doit de remettre tous les documents immédiatement, et ce sans demande.
- 9.2. Le fournisseur doit traiter la demande, la commande et les travaux ou fournitures connexes en toute confidentialité et est tenu de former son personnel en conséquence.
- 9.3. Les documents techniques du fournisseur ou de ses fournisseurs/sous-traitants seront traités en toute confidentialité par PAWI. Ils demeurent la propriété intellectuelle du fournisseur ou des fournisseurs/sous-traitants de ce dernier.
- 9.4. Les marchandises livrées, que le fournisseur a effectuées selon les instructions, les dessins ou les spécifications techniques de PAWI, ne peuvent être offertes, vendues, livrés ou portés à l'attention de tiers, sans le consentement écrit préalable de PAWI.
- 10. Facturation et conditions de paiement**
- 10.1. Sauf s'il en est convenu autrement, la facturation est effectuée séparément pour chaque commande, en indiquant le numéro de commande.
- 10.2. Sauf s'il en est convenu autrement, le paiement doit être effectué dans les 14 jours, avec 2 % de réduction, ou dans les 30 jours suivant la réception de la facture. En cas de livraison défectueuse ou imparfaite, PAWI se réserve le droit de retenir ou de différer le paiement, au prorata, jusqu'à l'exécution en bonne et due forme de la prestation.
- 10.3. Sans le consentement écrit préalable de PAWI, le fournisseur n'est pas autorisé à céder ses créances, que ce soit en tout ou en partie, envers PAWI, ou de statuer de quelle manière ou manière que ce soit à ce sujet.
- 11. Cas de force majeure**
- 11.1. Les parties aux présentes ne sont pas responsables du non-respect d'obligations contractuelles découlant d'événements de « force majeure ». Après la conclusion du contrat, les circonstances non prévisibles et objectivement inévitables font partie intégrante de la rubrique « force majeure ».
- 11.2. Une grève est explicitement exclue des cas de « force majeure ».
- 11.3. La partie qui invoque des raisons de « force majeure » est tenue d'aviser l'autre partie du début et de la durée prévue du retard ou de sa prévention. Si cet avis est omis ou accusé de retard, la partie concernée est responsable envers l'autre partie des coûts et des conséquences financières supplémentaires encourues.
- 11.4. Sur demande, le fournisseur doit présenter une confirmation certifiée à PAWI, attestant des circonstances de « force majeure » qu'il prétend avoir subies.
- 12. Lieu d'exécution, droit applicable et juridiction compétente**
- 12.1. Le lieu d'exécution pour la livraison est l'adresse de livraison convenue. Le lieu d'exécution pour le paiement est Winterthur.
- 12.2. Le droit suisse est exclusivement applicable. À l'exclusion des règles de conflit de droit et à l'exclusion de la Convention des Nations Unies sur les Contrats de Vente Internationale de Marchandises (CIVM).
- 12.3. Le tribunal de juridiction est Winterthur. PAWI se réserve expressément le droit de porter un litige devant le tribunal du lieu d'exécution ou du domicile du client.

### Le texte en allemand est prépondérant.

**General Purchasing Conditions of PAWI Packaging Schweiz AG**  
As of December 2023

- 1. General Conditions**
- 1.1. The following General Purchasing Conditions (GPC) apply to all contractual relations between PAWI Packaging Schweiz AG (known as PAWI) and their suppliers. Upon acceptance of the order by the supplier, the GPC are deemed accepted. All modifications or amendments require a written agreement.
- 1.2. General terms and conditions of business, sales or delivery of the suppliers are explicitly rejected and do not apply, even if they are not explicitly contradicted.
- 2. Orders and Order Confirmations**
- 2.1. Only written and electronic orders are valid. Verbal agreements and additions or changes to orders must be confirmed in writing or electronically by PAWI.
- 2.2. Every order must be confirmed in writing or electronically by the supplier. If PAWI does not receive any written or electronic statements from the supplier within 5 working days following the order, the order is deemed accepted by the supplier according to the conditions stated in the order.
- 2.3. Orders below a total amount of CHF 50,000 are valid without a handwritten signature. Totals above this amount must be signed.
- 3. Prices**
- 3.1. The prices are understood as fixed prices and are binding. They shall include all agreed services and ancillary costs (e.g., packaging, transport costs free of charge to the place of performance specified by PAWI) and shall apply irrespective of the place of performance.
- 4. Delivery Time and Delays**
- 4.1. If the supplier anticipates any difficulty in complying with any delivery date or any of its other obligations, the supplier shall promptly notify PAWI in writing, stating the reasons and the presumed duration of the delay. At the same time, he shall present PAWI with a proposal for further action, whereby PAWI expressly reserves the right to withdraw from the contract (clause 7). All of the costs incurred by PAWI due to the delayed delivery (e.g., transport costs, additional costs related to an order with another supplier) or loss of profits shall be borne by the supplier.
- 4.2. Deliveries by instalments and premature deliveries shall only be permitted with the express consent by PAWI.
- 5. Transport, Risk Assumption, Insurance and Packaging**
- 5.1. Unless otherwise agreed, DDP deliveries (Incoterms 2010) shall be made to the place of performance. Special transport modes and routes shall be agreed upon separately.
- 5.2. The transfer of benefits and risks shall be made after delivery at the place of performance.
- 5.3. Contracting transport insurance is the responsibility of the supplier.
- 5.4. The supplier bears the full responsibility for the adequate packaging of the delivered goods. The hygiene requirements of the BRC must specifically be complied with. Special attention is to be paid to the cleanliness of the pallets (palletising rules) as well as appropriate hygiene of the loading bridges of the transport vehicles. Any damage to the delivered goods, resulting from inadequate or unsuitable packaging, as well as PAWI resulting damages, loss of profits or additional costs shall be borne in full by the supplier. The supplier shall provide precise instructions and draw attention to PAWI to any special care in the removal of auxiliary constructions and the like or will otherwise be fully indebted to PAWI for any damages whatsoever.
- 5.5. PAWI order number, article number and description, as well as the quantities, must be confirmed on the packaging and on all documents (delivery notes, invoices). If labels are to be applied to delivered goods, PAWI defines the layout and content. Prior to delivery, the supplier shall submit the labels to PAWI for approval. If the goods are not released by PAWI, the delivery items shall not be delivered.
- 5.6. The supplier shall guarantee compliance with all relevant shipping and declaration regulations, as well as possible export and import modalities. The supplier shall be responsible and liable for any damages or loss arising due to the non-compliance with these regulations and modalities.
- 6. Warranty / Hiring of suppliers / Subcontractors**
- 6.1. The supplier shall guarantee that the delivered goods do not have any physical or legal defects which would impair their value or their suitability for the intended use, that the delivered goods have the agreed upon and assured characteristics, are free from third-party rights and correspond to the statutory services and specifications. The supplier specifically guarantees that the delivered goods used for the packaging of foods are also suitable for contact with foods, and that such contact does not have any negative effect on the foods. The supplier undertakes to carry out the appropriate quality controls on a regular basis.
- 6.2. The warranty period corresponds to 24 months following delivery of the delivered goods at the place of performance.
- 6.3. The immediate obligation for PAWI to inspect and notify any damages (OR Art. 201) shall be waived. PAWI may lodge a complaint during the entire warranty period. If, during the warranty period, the delivered goods are defective (see section 6.1.), PAWI is entitled to request that rectifications of the defects be done in a timely manner, or that a free subsequent delivery be done by the supplier, to apply a rebate to the price corresponding to the defect or lack of remedies (Article 7). If the supplier does not carry out the required rectification or replacement delivery despite a possible grace period, PAWI shall be entitled to rectify the defects or to obtain replacement at the expense of the supplier. In any case, PAWI can fully assert further damages including consequential damages.
- 6.4. The supplier shall not be entitled to use any supplier / subcontractors for the performance of the contract without prior written consent from PAWI. The supplier is responsible and liable for suppliers/subcontractors as well as for their own services.
- 6.5. The supplier is liable for repairs and replaced goods to the same extent as to the original deliveries.
- 7. Withdrawal from Contract**
- 7.1. If the supplier is in default with respect to the delivery (clause 4.1.) or the warranty work (clause 6.3.), and if an additional period of grace has also been completed without success, PAWI may withdraw from the contract and waive the delivery without any incurring costs to PAWI.
- 7.2. If, prior to the delivery date, the supplier exceeds this limit, PAWI can likewise withdraw from the contract and waive the delivery without any incurring costs to PAWI.
- 7.3. The right of withdrawal shall also be valid if, during the manufacturing of the delivery items, it can be safely foreseen that the delivery items will not be suitable.
- 7.4. PAWI's claims shall be subject to full damage compensation including the replacement of consequential damages.
- 8. Liability, Third Party Rights, Retention of Title**
- 8.1. The supplier bears full liability for the delivery items and is liable for any damages, including consequential damages due to the defectiveness of the delivered goods to PAWI or to third parties. This also includes the consequential costs for product recalls.
- 8.2. The supplier shall warrant that the delivery and the use of the delivered goods and PAWI services do not infringe any intellectual property rights or the intellectual property of third parties (e.g., patents, samples, models, etc.). Otherwise, he shall indemnify PAWI in full.
- 8.3. The supplier confirms and undertakes to maintain a product and operational liability insurance (including a call-back risk) during the entire contractual relationship (until expiry of the limitation period of all claims which may result from the contractual relationship), with sufficient coverage for personal goods and financial losses (at least CHF 5'000'000 per claim). Upon request of PAWI, the supplier shall provide evidence of such insurance in writing.
- 8.4. A retention of title of the supplier on the delivered goods is excluded.
- 9. Confidentiality**
- 9.1. All rights to information, documents, drawings, etc. made available by PAWI to the supplier remain with PAWI and these may not be used for other purposes, copied, or made accessible to third parties. Upon request, PAWI shall forthwith issue all documents together with all copies or duplications. In the event of non-delivery, the supplier shall immediately hand over all documents without request.
- 9.2. The supplier shall handle the request, the order and the related work or supplies in a confidential manner and instruct his employees accordingly.
- 9.3. Technical documents of the supplier or his suppliers/subcontractors are treated confidentially by PAWI. They remain the intellectual property of the supplier or of the supplier/subcontractors of the supplier.
- 9.4. Goods supplied by the supplier based on instructions, drawings or technical specifications of PAWI may not be offered, sold, delivered or made known to third parties without the prior written consent of PAWI.
- 10. Invoicing and Payment Terms**
- 10.1. Unless otherwise agreed, invoicing shall be made separately for each order, specifying the order number.

- 10.2. Unless otherwise agreed, the payment is made within 14 days with a 2 % discount or within 30 days after receipt of the invoice. In the event of a defective delivery, PAWI shall be entitled to withhold payment up to the due date.
- 10.3. Without the prior written consent of PAWI, the supplier shall not be entitled to assign or otherwise dispose of its claims, in whole or in part, against PAWI.

**11. Force Majeure**

- 11.1. The parties to the contract are not liable for the non-fulfillment of the contractual obligations caused by unforeseen events of "force majeure". The term "force majeure" shall be understood to mean, after the conclusion of the contract, non-predictable and objectively unavoidable conditions occur. A strike is explicitly excluded as "force majeure".
- 11.2. The contractual partner referring to reasons of "force majeure" is obliged to notify the other contractual partner without delay of the occurrence and the anticipated duration of the delay or its prevention. If this notification is omitted or delayed, the affected contractual party shall be liable to the other party for the additional costs and financial consequences resulting therefrom.
- 11.3. Upon request, the supplier shall provide PAWI with a certified confirmation of the circumstances which he considers to be a "force majeure".

**12. Place of Performance, Applicable Law, and Jurisdiction**

- 12.1. The place of performance for the delivery is the agreed delivery address. The place of performance for the payment is Winterthur.
- 12.2. Only Swiss law is applicable to the exclusion of the conflict of law rules and to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 12.3. The court of jurisdiction is Winterthur. PAWI expressly reserves the right to bring an action before the court at the place of performance or at the place of residence of the customer.

The German text is authoritative.